

Physikalische Therapie:

- + Bewegungstherapie (Mobilisation, Dehnung, Kräftigung, Körperwahrnehmung)
- + Outdoortraining
- + Gang- und Haltungsschulung
- + Bewegungsbad
- + MTT (Medizinische Trainingstherapie)
- + Einzeltherapie in der Physiotherapie
- + nach Indikation Einzeltherapie in der Ergotherapie
- + nach Indikation Wärme oder Kälte

Sozialdienst:

- + nach Indikation individuelle Beratung

Wie sind die Rahmenbedingungen der stationären Schmerztherapie?

Unser Therapieangebot beinhaltet einen 16-tägigen stationären Aufenthalt. Die Therapien werden in Einzel- und in Gruppentherapie durchgeführt mit einer maximalen Gruppengröße von acht Patientinnen.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Bei Zuweisung durch Ihren Haus- oder Facharzt melden Sie sich bitte telefonisch in unserem Sekretariat, um einen Aufnahmetermin zu vereinbaren.

Noch Fragen?

Haben Sie noch weitere Fragen, die wir auf dem begrenzten Platz unseres Informationsflyers nicht beantworten konnten, dann rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gern. Auf unserer Internetseite „Stationäre Schmerztherapie Kreisklinik Trostberg“ finden Sie weitere Informationen.



Kontakt

Kreisklinik Trostberg

Siegerthöhe 1
83308 Trostberg

T 0049 8621 87-0 (Zentrale)

F 0049 8621 87-5009

E info.tb@kliniken-sob.de

[Sekretariat Anmeldung Schmerztherapie](#)

T 0049 8621 87-1290

F 0049 8621 87-1259

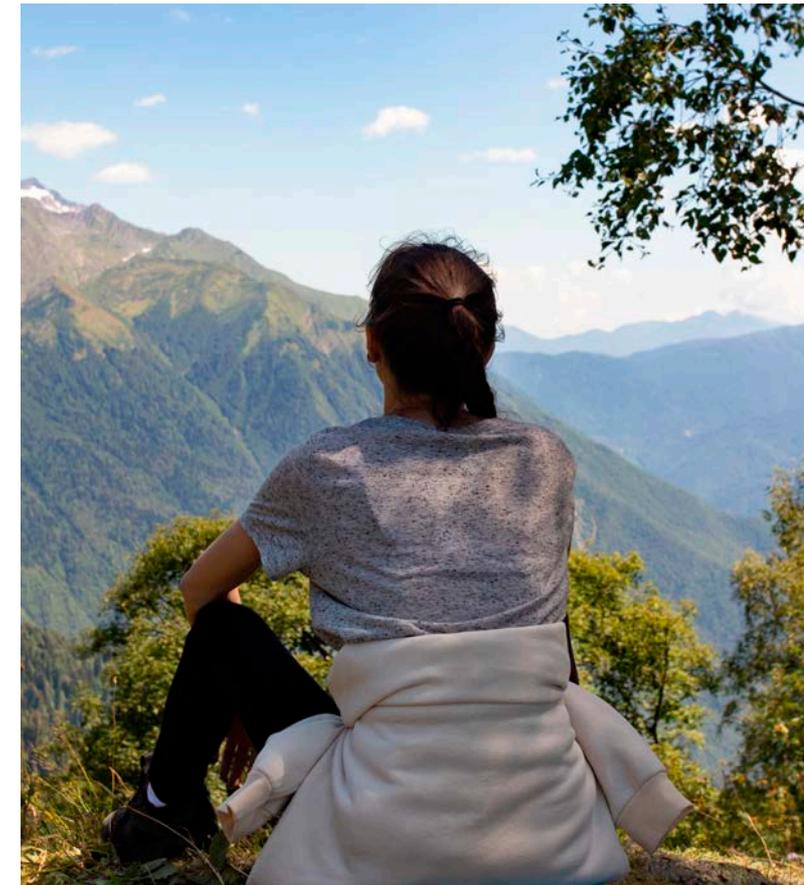
[Sekretariat Stationäre Schmerztherapie](#)

T 0049 8621 87-1291

F 0049 8621 87-1259

E sekretariat.schmerztherapie.tb@kliniken-sob.de

02/2025



Stationäre Schmerztherapie

**interdisziplinäre multimodale Behandlung
chronischer Schmerzen**

Was ist stationäre Schmerztherapie?

Die stationäre Schmerztherapie in der Kreisklinik Trostberg ist spezialisiert auf die Behandlung von Menschen mit chronischen Schmerzen. Das Behandlungsteam setzt sich aus Ärzten, Psychologen, Physio- & Ergotherapeuten, Co-Therapeuten und aus auf Schmerzpatienten spezialisierten Pflegekräften zusammen und wird durch den Leitenden Arzt Richard Strauss, FA für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Spezielle Schmerztherapie & Notfallmedizin geleitet.

Wir behandeln Schmerz Betroffene:

- + bei denen Schmerzen anhaltend über einen Zeitraum von mindestens 12 Wochen bestehen.
- + bei denen trotz ambulanter Behandlung die Beeinträchtigung durch die Schmerzen nicht gelindert werden konnte
- + bei denen zunehmend die Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit beeinträchtigt ist.

Die häufigsten Beschwerdebilder sind:

- + Chronische Rückenschmerzen
- + Chronische Schmerzen des Bewegungssystems, myofasziale Schmerzen
- + Migräne und chronische Kopf- und Gesichtsschmerzen
- + Chronische viszerale Schmerzen
- + Wechselnde Ganzkörperschmerzen - Fibromyalgie
- + Neuropathische Schmerzen
- + Komplexe regionale Schmerzsyndrome (CRPS, früher: „Morbus Sudeck“)

Voraussetzung für die Teilnahme an den Behandlungsmodulen ist neben den chronischen Schmerzen eine für unsere multimodale Therapie ausreichende körperliche und psychische Belastbarkeit.

Was versteht man unter interdisziplinärer multimodaler Schmerztherapie?

Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie beschreibt einen mehrtägigen, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierenden Behandlungsansatz von Patienten mit chronischen und wiederkehrenden Schmerzen. Die Therapie ist eine inhaltlich abgestimmte und integrative Behandlung, die den Blick auf den Menschen als Ganzes richtet.

Die Therapie dient der Verbesserung der aktiven Schmerzbewältigung („Hilfe zur Selbsthilfe“), der Linderung von Schmerzen sowie der Steigerung der Lebensqualität und Lebenszufriedenheit. Dabei wird ein aktiver Ansatz in den Vordergrund gestellt, der Eigeninitiative und Selbstfürsorge fördert.

Was beinhaltet die interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie?

Medizinische Therapie:

- + Gemeinsame Erarbeitung des bio-psycho-sozialen Schmerzmodells
- + Adäquate schmerztherapeutische Behandlung von verschiedensten Schmerzarten (viszeral, neuropathisch, nozizeptisch, somatoform)
- + Verschiedene örtliche (topische) Behandlungsverfahren (z.B. Capsaicin / Lidocain- Pflasterklebung)

- + Verschiedene intravenöse Behandlungsverfahren (nur bei Bedarf)
- + Trigger /Tenderpunktinfiltrationen
- + Medizinische Edukation

Komplementärmedizinische Verfahren:

- + Akupunktur
- + Medizinische Hypnose
- + Hirudo Therapie
- + TENS

Psychotherapie:

- + Gruppentherapien zur Vermittlung von Wissen zur chronischen Schmerzerkrankung (Psychoedukation) sowie zum Aufbau von Schmerzbewältigungsstrategien
- + Gruppentherapien zur Vermittlung von Entspannungs- als auch Stressreduktion- Techniken (z. B. Progressive Muskelentspannung nach Jacobson)
- + Psychologische Einzelkontakte mit individuellen Schwerpunkten
- + Einzel-Biofeedback-Training nach Indikation

... weiter nächste Seite

